

## Peter Handke



© Isolde Ohlbaum

**Peter Handke wird am 6. Dezember 1942 in Griffen (Kärnten) geboren. Die Familie mütterlicherseits gehört zur slowenischen Minderheit in Österreich; der Vater, ein Deutscher, war in Folge des Zweiten Weltkriegs nach Kärnten gekommen. Zwischen 1954 und 1959 besucht er das Gymnasium in Tanzenberg und das dazugehörige Internat. Nach dem Abitur im Jahr 1961 studiert er in Graz Jura. Im März 1966, Peter Handke hat sein Studium vor der letzten und abschließenden Prüfung abgebrochen, erscheint sein erster Roman *Die Hornissen*. Im selben Jahr 1966 erfolgt die Inszenierung seines inzwischen legendären Theaterstücks *Publikumsbeschimpfung* in Frankfurt in der Regie von Claus Peymann.**

Seitdem hat er mehr als dreißig Erzählungen und Prosawerke verfaßt, erinnert sei an: *Die Angst des Tormanns beim Elfmeter* (1969), *Der kurze Brief zum langen Abschied* (1971), *Die linkshändige Frau* (1976), *Langsame Heimkehr* (1979), *Die Lehre Sainet-Victoire* (1981), *Der Chinese des Schmerzes* (1983), *Die Wiederholung* (1986), *Mein Jahr in der Niemandsbucht* (2004), *Der Bildverlust* (2002) sowie 2008 *Die morawische Nacht*.

Auf die *Publikumsbeschimpfung* folgt 1967, ebenfalls in Frankfurt uraufgeführt, *Kaspar* von hier spannt sich der Bogen weiter über *Der Ritt über den Bodensee* (1970), *Die Unvernünftigen sterben aus* (1973), *Das Spiel vom Fragen oder Die Reise zum sonoren Land* (1988), *Die Stunde da wir nichts voneinander wußten* (1991), über den *Untertagblues* (2002) und *Bis daß der Tag euch scheidet* (2008) zum großen Epos *Immer noch Sturm*, das im August 2011 bei den Salzburger Festspielen seine Uraufführung haben wird.

Darüber hinaus hat Peter Handke viele Prosawerke und Stücke von Schriftsteller-Kollegen ins Deutsche übertragen: Aus dem Griechischen Stücke von Aischylos, Sophokles und Euripides, aus dem Französischen Emmanuel Bove (unter anderem *Meine Freunde*), René Char und Francis Ponge, aus dem Amerikanischen Walker Percy.

Sein Werk wurde mit zahlreichen internationalen Preisen geehrt.

Die Formenvielfalt, die Themenwechsel, die Verwendung unterschiedlichster Gattungen (auch als Lyriker, Essayist, Drehbuchautor und Regisseur ist Peter Handke aufgetreten) erklärte er selbst 2007 mit den Worten: »Ein Künstler ist nur dann ein exemplarischer Mensch, wenn man an seinen Werken erkennen kann, wie das Leben verläuft. Er muß durch drei, vier, zeitweise qualvolle Verwandlungen gehen.«

## Preise

Goldenes Kreuz des Fürsten Lazar, Serbischer Literaturorden 2009

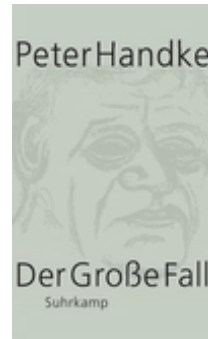
Thomas-Mann-Literaturpreis 2008

Siegfried Unseld Preis 2004

## Zuletzt erschienen



Peter Handke  
Immer noch Sturm



Peter Handke  
Der Große Fall